

Gemeinde Nußdorf am Haunsberg

Bezirk Salzburg-Umgebung



Protokoll zur Sitzung des Umwelt- und Sozialausschusses der Gemeinde Nußdorf am Haunsberg

Mittwoch, 3. Februar 2010, 19:00 Uhr

Anwesende:

Hofer Josef	Wieland-Winkler Gabriele
Strasser Gerald	Schoßböck Walter
Thalmayr Helmut	
Luginger Sonja	
Michalek Peter	

TAGESORDNUNG:

- 1. Audit „familienfreundliche Gemeinde“**
- 2. Konzeptvorstellung: Angedachte Kinderbetreuung in den Sommerferien**
- 3. Sonstiges**

Strasser Gerald eröffnet, als Stellvertreter für den entschuldigten Stürzer Harald, die Sitzung. Tagesordnungspunkt 2) „Konzeptvorstellung: Angedachte Kinderbetreuung in den Sommerferien“ wird vorgezogen.

zu Pkt. 1) Audit „familienfreundliche Gemeinde“

Die Einladung der ausgewählten Personen aus der letzten Sitzung, ist auf Grund des Versäumnisses von Stürzer Harald, noch nicht erfolgt. Die Gemeinde wird so rasch als möglich diese Briefe versenden. Vereinbart wurde der 18. März 2010 als Informationszeitraum, bis zu diesem sollten sich die Personen entschieden haben, ob Interesse an der Mitarbeit besteht. Es wird auch von der Gemeinde telefonisch nachgerufen. Nachnominiert wurde Ingeborg Ganisl für den Pfarrgemeinderat. Die Informationen aus der heutigen Sitzung gibt Gerald Strasser am nächsten Tag an Ganisl Hans weiter.

Man einigt sich darauf, dass die Projektleitung Wieland-Winkler Gabriele übernimmt und in Zusammenarbeit mit Luginger Sonja das Audit führt. Die einzelnen Schritte werden direkt mit der Gemeinde abgearbeitet und der Umwelt- und Sozialausschuss trifft sich in diesem Belangen nur wenn größere Schritte anstehen. Ein Informationsfluss wird per E-Mail an alle Ausschussmitglieder erfolgen.

Zu Pkt. 2) Konzeptvorstellung: Angedachte Kinderbetreuung in den Sommerferien

Bernadette Schwärz stellt ein erstes Konzept über die Ferienbetreuung vor.

Weiters einigt man sich auf eine Betreuung über 3 Wochen. Die Öffnungszeiten sollten den Kindergartenzeiten angepasst werden. Die Altersgruppen 3-12 Jahre sieht Bernadette als machbar an. Sie würde alleine bis zu 15 Kinder betreuen, darüber hinaus wäre eine Helferin nötig. Die Betreuung sollte flexibel und auch tageweise zu nutzen sein. Einen pfiffigen Namen und ein Plakat als Ankündigung wird Bernadette ausarbeiten, welches in Schule und Kindergarten ausgehängt wird.

Der Mittagstisch muss geklärt werden. Strasser Gerald fragt bei Nina Benischke-Büchsner nach, ob Sie auch für diese Zeit die Versorgung übernehmen könnte.

Eine erste Ankündigung sollte im nächsten Gemeindeblatt erfolgen.

Ganisl Hans sollte bitte noch einmal die rechtliche Seite abklären, um auf Nummer sicher zu gehen.

Bernadette wird bis Ende März ein genaues Konzept ausarbeiten, sich mit Vereinen in Verbindung setzen, ob diese bei der Gestaltung mitwirken möchten, um abwechslungsreiche Wochen bieten zu können. Mit diesem Konzept kann die Gemeinde bei einem Wettbewerb vom Fördermanagement Familie & Beruf des Bundesministeriums teilnehmen, welche Fördermittel für diese Betreuungsform ausschreibt.

Für Fragen und Unterstützung wendet sich Bernadette an Stürzer Harald.

Zu Pkt.3) Sonstiges

Man einigt sich, dass das Protokoll von Gabriele Wieland-Winkler direkt an die Gemeinde gesendet wird, diese übernimmt die Verteilung an alle Gemeindevertreter.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei der Folgenden als 1. Punkt beschlossen.

**Strasser Gerald bedankt sich für die Arbeit und
beendet um ca. 20:30 Uhr die Sitzung.**